

Wichtiges in Kürze

Bericht über die Sitzung des Gemeinderats vom 28.11.2018

Einführung Neues Kommunales Haushaltsrecht (NKHR)

- Beratung und Beschlussfassung –

Der Gemeinderat Täferrot hat in seiner Sitzung am 16.11.2016 den Grundsatzbeschluss zur Einführung des „Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens“ (NKHR) zum 01.01.2020 gefasst. Mitte 2017 wurden die Bewertungseckpunkte festgelegt

Unter Berücksichtigung dieses Umstellungstermins hat die Verwaltung weitere vorbereitende Arbeiten unternommen, um die Umstellung auf das NKHR zum 01.01.2020 sicherzustellen.

Damit wird sich die Darstellung der einzelnen Positionen des Haushalts der Gemeinde Täferrot grundlegend ändern.

Herr Johannes Schmalz ist zusammen mit allen Kämmerern des Gemeindeverwaltungsverbands mit diesem Umstellungsprozess beschäftigt. Künftig gibt es Produkte in der Verwaltung. Für alle Leistungen, die dort vorgenommen werden, ist nun ein Produktbuch erstellt worden. Grundlage für das Produktbuch ist der Produktplan des Landes Baden-Württemberg. Es gibt unterschiedliche Ebenen der Hierarchie, wobei die Organisationsebenen in Täferrot äußerst überschaubar ist, da es keine Ämter- oder Fachbereichsstruktur gibt.

Das mit annähernd 100 Seiten lange Produktbuch gilt als Nachschlagewerk, welches Transparenz bieten soll. Zudem zeigt es als Steuerungsfunktion eine klare Festlegung von Zielen an. Es wird künftig eine Budgeteinteilung geben, so erhalten künftig neben Bauhof auch die weiteren Bereiche wie Friedhof, Gemeindehalle oder Gebäudemanagement ein Budget. Die zu Grunde liegende Vollkostenbetrachtung soll eine bessere Entscheidungsgrundlage bieten. Hintergrund ist die Forderung des Gesetzgebers, Nachhaltigkeit und einen Überblick über Ressourcenverbrauch zu verschaffen.

Das bedeutet u.a. dass sämtliches Eigentum der Gemeinde, vom Grünstreifen entlang eines Gehwegs, freie Flächen, Straßen, Fahrzeuge, Gebäude etc. erfasst werden und deren Werteverzehr über Abschreibungen im Haushalt der Gemeinde einfließen.

Dieses komplexe Thema ist auch anhand einer Präsentation im Rahmen der Sitzung des Gemeinderats umfangreich vorgestellt worden.

Der Gemeinderat hat folgendes beschlossen:

- a) Das Produktbuch der Gemeinde Täferrot wird zur Kenntnis genommen.**
- b) Der Gemeinderat beschließt, folgende Teilhaushalte produktbereichsorientiert zu bilden**

- Teilhaushalt 1 – „Innere Verwaltung“ (interne Produkte)
 - Teilhaushalt 2 – „Dienstleistungen und Infrastruktur“ (externe Produkte)
 - Teilhaushalt 3 – „Allgemeine Finanzwirtschaft“ (Steuern und Finanzierung)
- c) Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Gebäude zentral bei der Produktgruppe 11.24 abgebildet werden (zentrales Gebäudemanagement)
- d) Der Gemeinderat beschließt die Budgetierungsrichtlinie der Gemeinde Täferrot.
- e) Das Verrechnungsmodell der internen Leistungsverrechnung (ILV) wird zur Kenntnis genommen.
- f) Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Umstellung mit der Finanzsoftware SAP-SMART erfolgt.

Feuerwehr Täferrot – Anschluss an die kreisweite Sammelbestellung von digitalen Funkmeldeempfängern

Im Zuge der Umstellung der Funktechnik vom analogen System zu digitaler Technik steht auch die Ersatzbeschaffung sämtlicher Funkmeldeempfänger der Feuerwehren an.

In diesem Zusammenhang besteht die Möglichkeit, sich an einer kreisweiten Bestellung dieser Gerätschaften anzuschließen. Dies bringt den Vorteil mit sich, dass die Kosten geringer sind, als dies bei einer separaten Bestellung der Fall wäre.

Die Anschaffung ist seit langer Zeit geplant, für die Umstellung auf digitalen Funk im Haushalt der Gemeinde für 2018 insgesamt 10.000 Euro veranschlagt.

Nunmehr liegt das Bestellblatt vor. Demnach sind folgende Ausgaben für digitale Funkmeldeempfänger zu leisten:

Meldeempfänger Baustufe DME II inkl. Programmierung: 216 Euro/netto

Heimladegerät: 39 Euro/netto

Stabantenne: 8 Euro/netto

Rundumschutz mit Gürteltasche: 14 Euro/netto.

Beim o.g. Gerät handelt es sich um das Modell, das von 80% der Wehren im Ostalbkreis bestellt wird.

Bei 35 zu bestellenden Geräten beläuft sich die Gesamtsumme auf 11.537,05 Euro inkl. MwSt.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat hat der Anschaffung der digitalen Funkmeldeempfänger und der überplanmäßigen Ausgaben zum Angebotspreis von 11.537,05 Euro zugestimmt.

Friedhof Täferrot – Verschiedene Sanierungen 2019

Das Friedhofswesen stellt im Rahmen der Finanzbuchhaltung eine kostenrechnende Einrichtung dar. Dies bedeutet, dass zur Berechnung der Gebühren die voraussichtlichen Gesamtkosten herangezogen werden müssen. Dies erfolgt auf Grundlage eines Kalkulationsschemas der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg. Grundlage für die Kalkulation sind Durchschnittswerte aus der Vergangenheit.

Die Gemeinde ist angehalten, die Gebühren kostendeckend zu kalkulieren. Dies ist erforderlich um bei der Beantragung von Landes- oder Bundeszuschüssen überhaupt eine Chance zu haben, Fördermittel zu erhalten.

Der Friedhof in der Gemeinde Täferrot wird im kreisweiten Vergleich kostengünstig unterhalten. Dies wirkt sich entsprechend auf die Friedhofsgebühren aus, die trotz einer starken Erhöhung im aktuellen Kalkulationszeitraum (2017 - 2020) in allen Grabarten im Vergleich zum Durchschnitt umliegender Gemeinden in Täferrot deutlich günstiger sind als anderenorts oft der Fall.

Beispielsweise liegt die Gemeinde Täferrot bei den Erdgräbern um über 50 % unter dem Preisdurchschnitt umliegender Gemeinden und bei Urnengräbern beträgt der Preis in Täferrot nur ca. 60% des Durchschnittswertes umliegender Gemeinden.

Zudem werden im Bereich Erdbau die Kosten ohne Aufschläge weitergegeben und keine Verwaltungskosten berechnet.

Das Friedhofsgebäude war in der Vergangenheit nicht immer im Fokus der Betrachtung. Hier haben im ablaufenden Jahr bereits kleinere Sanierungsarbeiten durch den Bauhof stattgefunden, in dem die Holzverschalung an der West- und Südseite instand gesetzt, geschliffen und gestrichen wurde.

An der Ostseite ist die Verschalung der Dachrinne in einem zu schlechten Zustand, als dass der Bauhof dies wirtschaftlich ertüchtigen könnte.

Nach Rücksprache und Besichtigung durch Herrn Alexander Zech, Schreiner aus Täferrot, kann diese Reparaturmaßnahme für einen Kostenaufwand von ca. 1.200 Euro erfolgen.

Darüber hinaus ist das Fenster auf der Westseite altersbedingt zu ersetzen. Die unterste der Glasplatten ist infolge des defekten Holzrahmens nach unten gerutscht. Die voraussichtlichen Kosten werden ca. 1.000 Euro betragen.

Das Kriegerdenkmal befindet sich ebenfalls in einem Zustand, der eine Sanierung rechtfertigt. Des Öfteren schon sind diesbezüglich nachvollziehbare Sanierungswünsche von Seiten der Bevölkerung bei der Verwaltung vorgebracht worden.

Von Seiten der Verwaltung wurde zwischenzeitlich bei der Fa. Bayer Kunstschmiede in Aalen ein Angebot mit Vorschlägen zur Sanierung angefordert. Dieses Angebot wird jedoch nicht mehr bis zum Sitzungstag erwartet.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat hat beschlossen, für das Jahr 2019 Mittel in Höhe von 7.000 Euro für die oben genannten Arbeiten in den Haushalt einzustellen.

Die Schreinerarbeiten werden im nächsten Jahr an Herrn Zech vergeben, die Arbeiten am Gedenkkreuz sind vom Gemeinderat zu vergeben.

Bekanntgaben und Verschiedenes

RÜB Täferrot und Pumpwerk Strüttele – Information

Auf die bereits vorliegenden Informationen aus den vergangenen Sitzungen wird verwiesen.

Nach Rücksprache mit dem Planungsbüro LK&P erfolgen die Arbeiten am Regenüberlaufbecken Täferrot Ende November bzw. Anfang Dezember 2018. Hier geht es darum die Kanalsole wieder entsprechend zu ertüchtigen, nachdem diese bereits nach einer nicht sehr tiefen Bohrung gerissen ist. Ein entsprechendes Angebot der Firma Geotechnik aus Aalen für den wasserrechtlichen Genehmigungsantrag für die Wasserhaltung einschließlich der entsprechenden Bohranzeige liegt mit einer Angebotssumme Brutto von 1.765,96 Euro vor. Auf der Grundlage des Beschlusses in der letzten Sitzung des Gemeinderates ist die Firma beauftragt worden. Sofern die Witterung es zulässt, werden die Arbeiten Ende November 2018 durchgeführt. Sofern dies nicht möglich ist, muss ein Ausweichtermin Anfang Dezember 2018 gewählt werden.

Darüber hinaus wird Anfang Dezember 2018 am Pumpwerk Strüttele gearbeitet. In Zusammenarbeit mit der Firma Schulz und auch der Firma Hofele wird das Pumpwerk vorübergehend außer Betrieb genommen, so dass hier entsprechende Bestandsaufnahmen detailliert erfolgen können. Ziel hierbei ist, dass die Bestellung der notwendigen Teile veranlasst werden kann, um dieses Pumpwerk ebenfalls schnellstmöglich zu ertüchtigen.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Rektorenstelle an der Grundschule Täferrot

Mit Ablauf des Monats Oktober 2018 bzw. mit Ablauf der diesjährigen Herbstferien hat Herr Sigmar Zidorn, der bisherige Rektor der Grundschule Täferrot, seinen Dienst an unserer Grundschule beendet. Frau Nina Dolderer hat die kommissarische Leitung der Grundschule Täferrot mit großem persönlichem Einsatz übernommen.

Das staatliche Schulamt hat die Rektorenstelle im Amtsblatt des Kultusministeriums ausgeschrieben.

Dem Gemeinderat zur Information.

Weihnachtsbaum in der Gemeinde Täferrot – Verpflanzung eines Baums beim Rathaus

Alle Jahre wieder ist die Gemeinde Täferrot auf der Suche nach einem Weihnachtsbaum. In den vergangenen Wochen haben wir bereits mehrmals das Spendengesuch nach einem Baum in den Amtsblättern der KW 45 und KW 47 ausgeschrieben.

Derzeit haben wir noch keinen Baum angeboten bekommen. Die Verwaltung bittet bereits an dieser Stelle um Verständnis, dass es deshalb nicht reichen wird, bis zum ersten Advent einen Baum zu stellen.

Nach Rücksprache mit unserem Bauhofleiter Herrn Geißler und den in den vergangenen Jahren gemachten Erfahrungen um das Thema Weihnachtsbaum wird die Möglichkeit einer Verpflanzung eines Baums nahe dem Rathaus (im Bereich neben den Fahnenmasten) erläutert.

Wenn ein Baum eingepflanzt wird, könnte das das jährliche Suchen und Aufstellen eines geschlagenen Baums entbehrlich sein. Auch das Anmieten eines Krans entfällt. Ein verpflanzter Baum bringt auch Kosteneinsparungen mit sich da die Bauhofstunden für die Aufstellung und Demontage des Baums entfallen.

Der Kauf einer Nordmantanne mit einer Größe um 3,5 Meter kostet einmalig ca. 1.500 Euro.

Die Kosten für die Aufstellung eines geschlagenen Weihnachtsbaums betragen im Vergleich insgesamt knapp 800 Euro (Personalkosten und Leihe des Krans) jedes Jahr.

Nach ausgiebiger Diskussion hat der Gemeinderat beschlossen, dass schnellstmöglich eine Nordmantanne beim Rathaus eingepflanzt wird. Der genaue Standort wurde vor Ort festgehalten. Darüber hinaus wird kein geschlagener Baum mehr platziert.

Die Verwaltung empfiehlt die Verpflanzung eines Baums im Garten neben dem Rathaus.

Dem Gemeinderat zur Beschlussfassung.

Erweiterung des Spielgeräts an der Schule

Dank großzügiger Spenden wird es ermöglicht, das Spielgerät an der Schule um ein Netz zu erweitern. Der Förderverein der Schule hat sich um die Organisation weiterer Spenden bemüht. Die Fa. Icotek aus Eschach konnte gewonnen werden, mit einem Zuschuss von 1.500 Euro einen wesentlichen Beitrag zur Erweiterung zu leisten. Dieser Betrag wird ergänzt durch Spendengelder, die auf dem Portal „Gut für die Ostalb“ für eben dieses Spielgerät gesammelt worden sind (1.200 Euro) und weitere 300 Euro von der Gemeinde Täferrot. Insgesamt kommt ein Betrag in Höhe von 3.000 Euro zusammen, der für die Erweiterung aufgebracht werden muss.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Straßenbeleuchtung Baugebiet Sommerhalde, Täferrot

Im Rahmen der Erschließung des Baugebiets Sommerhalde in Täferrot sind noch vier Straßenbeleuchtungsmasten mit entsprechenden Lampen zu montieren.

Nachdem die meisten Bauvorhaben zwischenzeitlich so weit fortgeschritten sind, wird die Montage der Straßenbeleuchtungseinrichtungen in 2019 eingeplant.

Hierfür liegt nunmehr ein Angebot der Fa. Elektro Jerg aus Aalen vor. Insgesamt betragen die Kosten hiernach gut 6.000 Euro.

Die Verwaltung wird versuchen, hier Einsparpotentiale auszuloten und zu nutzen. Die finanziellen Mittel sind in den Haushalt 2019 aufzunehmen und dort zu finanzieren.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Anfragen

stellte der Gemeinderat zu:

- Fußweg entlang der Lein – Freischnitt
- Getränkeutzung in der Werner-Bruckmeier-Halle im Zusammenhang mit Veranstaltungsvorbereitungen
- Aktueller Stand zum Thema Windkraft
- Nutzung der Hundetoiletten / Häufigere Reinigung in den Sommermonaten
- Defekt zweier Straßenbeleuchtungen (Lindacher Straße und Schulweg)
- Wassernutzung in der Werner-Bruckmeier-Halle
- Defekter Lampenschirm einer Straßenbeleuchtung nahe der Leinbrücke
- Unterhaltung Lagerhaus Utzstetten
- Stand Ausweisung neuer Baugebiete in der Gemeinde